

biblio.tg

Nr. 10

Impressum:
Kantonale Kommission für Schul – und Gemeindebibliotheken

Inhalt

Editorial		5
Einblick	Medien- und Didaktikzentrum der PH Thurgau	6
	Schulbibliothek Berufsbildungszentrum Weinfelden	8
Rückblick	Jahresbericht 2008	11
Statistik	Statistik 2008	15
	Kantonsbibliothek	15
	Tabellen der Gemeindebibliotheken	16
	Diagramme der Gemeindebibliotheken	18
Forum	Projekt Buchstart in Weinfelden	23
	Veranstaltung zum Welttag des Buches 2009	24
Weiterbildung	Thurgauer Veranstaltungen 2009	25
	St. Galler Veranstaltungen 2009	26
Adressen		28

Editorial

Liebe Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Meine Schwägerin lebt und arbeitet während ihres dreijährigen Einsatzes in Tansania. Kürzlich beschrieb sie, wie sie Kindern ihrer Stadt mit einer mobilen Bibliothek Bücher ausleiht.

„Heute bin ich im Übergangsheim für Strassenbuben und probiere Ordnung zu halten in der mobilen Bibliothek, die heute zum ersten Mal bei ihnen ist. Eine Herausforderung mit zwanzig Jungs im Saft und etwa 50 Büchern! In die Reihe stehen und warten, bis sie dran sind, können sie nicht. Es ist immer ein Gedränge und Geschubse um den besten Platz, um das beste Buch, was immer das auch sein soll. Aber wenn sie dann mal sitzen und lesen, ist's auf einmal ganz friedlich. Sie geniessen es, ein Buch für sich alleine zu haben. Die Kinder üben den sorgfältigen Umgang mit den Büchern mit dem Ziel, eines Tages Mitglied der Regionalbibliothek zu werden. Dazu brauchen sie eine Empfehlung des Lehrers.

Zu meiner grossen Freude und meinem Kummer zugleich sind unter den Buben ein paar Schnellleser. Denn das heisst, alles Neue im SJW-Format und -Umfang ist in einem Nachmittag verschlungen. Andere Kinder verweilen sich noch lange mit bilderreichen Büchern. Woher neue spannende Geschichten auf Suaheli nehmen? Einen Teil der englischen Kinderbücher haben wir von der Regionalbibliothek von Musoma geschenkt bekommen. Die nächste gute Buchhandlung ist in Arusha, eine Tagesreise von hier.“

Auch das sind Bibliothekskunden der Gegenwart!

In diesem Sinne wünsche ich allen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit und zudem lesehungrige und geduldige Kunden.

Für die Kommission

Katharina Geiger

Einblick – Medien- und Didaktikzentrum der Pädagogischen Hochschule Thurgau

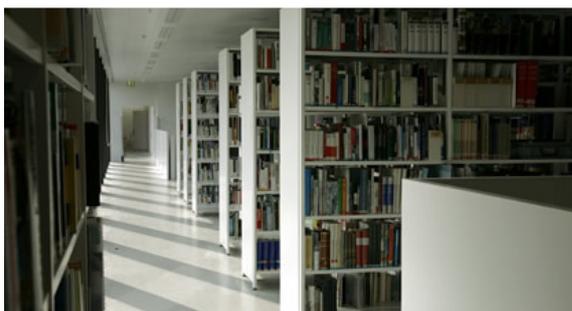
Im Medien- und Didaktikzentrum MDZ ist nun zusammengerückt, was schon vor Jahren als ein Ganzes gedacht war. Wie aber profitieren Nutzerinnen und Nutzer vom neuen Angebot? Wer steht dahinter und was ist neu?

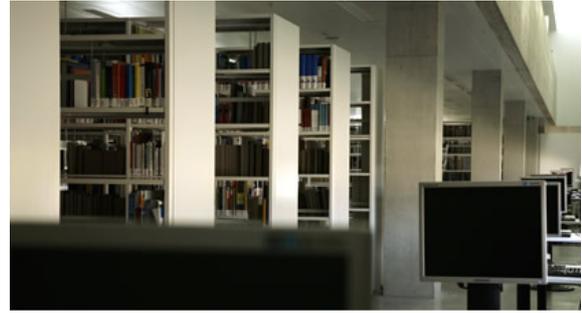
Letzter Arbeitstag vor der Bibliotheks-eröffnung, morgens um 9.30 Uhr. Die 13 Frauen und 2 Männer der MDZ-Bibliothek stehen konzentriert vor der olivgrünen Ausleihtheke. Funkelnagelneu, wie fast alles hier. In der letzten grossen Besprechung vor der Bibliotheks-eröffnung steht noch nicht alles an seinem Platz, sind noch längst nicht alle der rund 60'000 Medien umsigt, und trotzdem: Die ersten Reservationen türmen sich. Ab Montag geht man hier in die Betriebsphase. „Nun geht es noch um ganz handfeste Dinge“, hat Anita Thurnheer, mit Anja Strassburger Koleiterin der Bibliothek, mit Blick auf den straffen Workshop-Tagesplan zuvor erklärt. Es geht darum, sich vertraut zu machen mit der Medienaufstellung in den einzelnen Fachbereichen, mit dem modernen Verbuchungssystem, den Arbeiten im Backoffice, an der Informationstheke

und in den nach wie vor betriebenen Aussenstellen (Studienbibliothek Kloster, Naturwissenschaftliche Bibliothek). Aber auch mit der Türschliessung, dem Licht, wie der Kopierer funktioniert und die Visierungsstation für DVDs, Videos, CD-ROMs.

Es ist Aufbruchstimmung zu spüren, aber auch das Wissen um einige Ungewissheiten. Wie werden sich die Öffnungszeiten, insbesondere die Randzeiten an den Aussenstandorten bewähren und welche Folgerungen, auch im Hinblick auf die Pensen, müssen daraus gezogen werden?

Seit dem 20. Oktober kann die Bibliothek nun wochentags von 8 Uhr morgens bis 20 Uhr abends durchgehend genutzt werden. „Die Bibliothek wird damit auch zu einer Art Bindeglied, zu einem Zentrum, wo man sich trifft“, erklärt Anja Strassburger.





Einblicke in die modern gestaltene Bibliothek

Gemeint sind neben der Lehrerschaft, Dozentinnen und Dozenten und Studierenden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KICK, Volksschulsport, E-Learning, Medienwerkstatt und Mediendidaktik. „Dank der kurzen Wege läuft hier alles viel schneller auf informeller Basis“, ergänzt Anita Thurnheer. Die ehemaligen DIDAZ-Nutzerinnen und –Nutzer müssen also auf nichts verzichten. Im Gegenteil: Von den zusätzlichen Ressourcen profitieren alle – zusätzlich zum grösseren Angebot in den Bereichen Religion, Kinder- und Jugend- sowie allgemeinbildender Literatur. Dem Team (alles ehemalige DIDAZ-, PMS-Bibliotheks- und MRU-Mitarbeitende) bleibe so auch mehr Zeit für individuelle Beratung und Un-

terstützung in Fragen und Anliegen rund um Bildungsmedien.

Das MDZ baut die Dienstleistungen und Angebote für die Hochschule sowie für alle Schulstufen laufend aus und soll so auch zu einem Treffpunkt für Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie Studierende werden. Auch die räumliche Nähe zu den Bereichen Gestalten und Musik im Gebäude M des Neubaus eröffnet neue Perspektiven.

In Zukunft soll sich das MDZ zu einer ernst zu nehmenden Adresse in der Thurgauer Kulturlandschaft entwickeln, hofft Dorothea Christ, Prorektorin Forschung & Wissensmanagement und MDZ-Leiterin.

Kathrin Spycher, Thurgauer Zeitung, 26.11.2008

Einblick - Schulbibliothek Berufsbildungszentrum BBZ Weinfelden

Im Rahmen der Gesamtrenovation des Backsteingebäudes aus dem Jahr 1978 wurde auch die Bibliothek umgebaut. Äusserlich fällt sofort die offene, einladende Fensterfront auf, die anfänglich der Symmetrie wegen hätte zugemauert werden sollen. Aber auch im Innern sind die verschiedenen Medienbereiche komplett neu gestaltet und eingerichtet worden. Wir freuen

uns über den gelungenen Umbau, besonders auch über die beleuchtete Ausstellungsvitrine im Eingangsbereich und die neue Verglasung entlang des Korridors, die einen besseren Einblick in den Raum ermöglicht.

Am 8. September 2008 wurde die Bibliothek nach längerer Umbauzeit wiedereröffnet und lockt seither immer mehr Benutzer in die Bibliothek.



Ausstellungsvitrine, Blick von aussen

Benutzer

Die BBZ Bibliothek ist nicht öffentlich und kann nur von Lernenden und an den Schulen angestellten Personen benutzt werden. Die Ausleihe von Medien ist gratis.

Im BBZ in Weinfelden sind 3 Bildungszentren vereint, die Grundlagen in über 30 verschiedenen Berufsausbildungen vermitteln:

- GBW – Gewerbliches Bildungszentrum (2249 Lernende)
- BZW – Bildungszentrum Wirtschaft (1237 Lernende)
- BfG – Bildungszentrum für Gesundheit (424 Lernende)

Pro Tag besuchen ca. 800 Schülerinnen und Schüler eine dieser Berufsschulen.

Weitere Benutzer sind über 300 Lehrpersonen und Angestellte des Sekretariats, Hauspersonals und der Informatik.



Arbeitsplätze

Medienangebot und Ausleihen

Die Lernenden leihen häufig und gerne Medien zur Unterhaltung aus. Wir bieten neben Belletristik, 550 DVDs (Spielfilme), 767 CDs und 209 Hörbücher an.

Wenn hingegen eine SVA, LAP oder eine andere Arbeit ansteht, ist vor allem Sachliteratur gefragt. Unser Angebot enthält sowohl leicht verständlich geschriebene Bücher für Lernende zweijähriger Anlehren als auch anspruchsvollere Literatur für Berufsma-

turandinnen und -maturanden. Wir bieten Medien zu Themen an, die Lernende oft für ihre selbst gewählten Arbeiten benötigen, z.B. Migration, „Secundos“, Hooligans, Drogenmissbrauch, Sekten, Magersucht, Körpersprache, Tattoo, Vegetarische Ernährung und weitere.

Der Hauptteil unseres Bestandes machen aber berufsbezogene Fachbücher und über 200 Sachfilme für folgende Berufsgruppen aus: Auto-, Fahrrad-, Motorrad und Landmaschinenmechaniker, Schreiner, Zimmerleute, Maler, Gärtner, Forstwerte, Bäcker, Konditoren, Köche, Restaurationsfachleute, Drucker, Polygrafen, Büroangestellte und Kaufleute, MPA und Lernende von Pflegeberufen.

Wir halten regelmässig Rücksprache mit Lehrpersonen und Fachschaftsleitern, die uns über aktuelle Neuerscheinungen in allgemein weniger zugänglichen Themenbereichen informieren, z.B. Fahrzeugtechnik oder Treppenaufbau. Die Sprachlehrer schätzen nicht nur unser Angebot an klassischer und moderner Literatur, sondern auch die fremdsprachigen ‚Easy Readers‘ in Englisch, Französisch, Italienisch und einfachere Belletristik für leseungeübte junge Erwachsene.



Fränzi Nufer und Carin Oberhänsli
an der Ausleihtheke

Arbeitsplätze

Die 7 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss werden vor allem in Zwischenstunden und über die Mittagszeit genutzt. Hier können die Schülerinnen

und Schüler auch nach Medien im Katalog suchen: www.biblio.tg.ch > Weinfelden > Berufsbildungszentrum

Carin Oberhänsli



PC-Arbeitsplätze

Rückblick - Jahresbericht 2008

Heinz Bothien

Präsident der kantonalen Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken

Wie jedes Jahr konnte unsere Kommission wieder ein aktuelles, ja auch in gewisser Weise spannendes Programm allen interessierten thurgauischen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren anbieten. Natürlich gab es eine Menge inhaltlicher und organisatorischer Arbeit, die von den fünf Kommissionsmitgliedern in vorbildlicher Art und Weise vollbracht wurde. Es ist mir - wie auch schon in den vergangenen Jahren - ein Bedürfnis, gerade auch schriftlich "Danke" zu sagen meinen vier Kolleginnen - Kathrin Geiger, Gerda Imesch, Bettina Ritzmann und Eliane Wenger für ihre grossartige Arbeit, die sie geleistet haben. Nur mit grossem Engagement kann ein attraktives, den wachsenden Ansprüchen unserer Bibliothekskolleginnen gerecht werdendes Programm jedes Jahr auf die Beine gestellt werden.

Die erste Veranstaltung im Jahr fand am Montag, dem 18. Februar 2008, statt. „Alles, was man hören muss - Hörbücher in der Bibliothek“ - war das

Thema von Frau Annina Föllmi von der Buchhandlung ‚buchundton‘ in Zürich. Sie präsentierte unseren Bibliothekarinnen in der Aula der Kantonsschule Kreuzlingen vielerlei Hörbücher. Somit konnte sie dem Wunsch zahlreicher Kolleginnen entsprechen, die vorhaben, dieses moderne Medium in ihren Bibliotheken anzubieten bzw. in ihr Sortiment aufzunehmen.

„Neue Kinderbücher“ stellte Marianne Sax vom ‚Bücherladen‘ am 24. April 2008 in der Kantonsbibliothek Thurgau vor. 44 Personen liessen es sich an diesem Donnerstagabend nicht entgehen, an dieser schwungvollen Präsentation teilzunehmen. Vielleicht auch deswegen, weil die Frauenfelder Buchhändlerin erst wenige Tage zuvor zur neuen Präsidentin des Schweizer Buchhändler- und Verlegerverbands (SBVV) gewählt worden war. Herzliche Gratulation für die erste Frau an der Spitze dieses Verbandes seit seiner Gründung vor 160 Jahren.



Kloster Fischingen



In der Klosterkirche



In der klostereigenen Töpferei

Die beiden Kursleiterinnen Frau Kathrin Amrein und Frau Judith Zanini boten am 21. Mai einen besonders interessanten und ansprechenden halbtägigen Kurs an. Thema: „Lernort Bibliothek“. Vor allem die sich anschließende Kursauswertung bei den 15 teilnehmenden Personen brachte eine hervorragende Beurteilung hervor. Bei praktisch allen Beteiligten entsprach der Kursinhalt nicht nur vollständig den hochgesteckten Erwartungen, so dass die Kursziele erreicht werden konnten. Von verschiedener Seite wurde zudem vorgeschlagen, diesen Kurs unbedingt weiter auszubauen und möglichst bald wieder anzubieten. Ein weiterer Höhepunkt im Bibliotheksjahr war sicher der

ganztägige Ausflug ins Kloster Fischingen am 2. Juni. Ein vielfältiges Programm wurde geboten. Der Kantonsbibliothekar zeigte und referierte über verschiedene Kodices, die bereits im Internet vorgestellt sind. Nach wie vor ist es von einem ganz besonderen Reiz, sich die Seite www.ecodices.ch anzusehen, die unter anderem die Chroniken von Heinrich Murer über die Klöster Fischingen und Reichenau zeigt. Aber auch die Führung durch das Kloster Fischingen mit Bibliothekssaal sowie der Besuch beim Grab der heiligen Idda inklusive einem Orgelkonzert in der Klosterkirche durch Herrn Bannwart, waren sicher



Beim Orgelkonzert

Höhepunkte dieses Tages. Wir können unserem netten, äusserst kompetenten Klosterführer, Herrn Peter Rottmeier, nur einen herzlichen Dank aussprechen. Dieser Tag wurde nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Besuchen der Schreinerei und der Töpferei des Klosters beschlossen.

Seit noch nicht so langer Zeit arbeiten die Kantonsbibliothek, aber auch andere Bibliotheken im Kanton intensiv mit der ‚Orell Füssli Buchhandlung‘ zusammen. Grund genug, sich diese relativ neue Buchhandlung im Einkaufszentrum Passage in Frauenfeld einmal genauer anzusehen. Dies wurde dann am 23. September durchgeführt. Ein interessantes Ereignis, das mit einem Aperitif sowie mit Gesprächen und Diskussionen erst im Laufe des Abends abgeschlossen wurde. Wie sehr sich die Bibliotheksmitarbeiter dafür interessierten, zeigt die nicht genau ermittelte Anzahl der Teilnehmerinnen: es waren jedenfalls weit über 50 Personen

Insgesamt 13 Personen nahmen am jährlichen Bibliotheksleiterinnen-Treffen in Weinfelden teil. Im Gasthaus ‚Zum Trauben‘ wurde dann am 7. November 2008 über ein ganz wichtiges, für manche Bibliothekarinnen auch aktuelles Thema referiert und diskutiert: „Umgang mit schwierigen Jugendlichen in der Bibliothek“. Frau Diplom-Psychologin Uli Wolf war die Kursleiterin, die mit grossem Elan dieses Thema bearbeitete, Lösungsansätze präsentierte und vor allem intensiv mit den Kursteilnehmerinnen diskutierte. Der SAB-Grundkurs 2008 in St. Gallen wurde von insgesamt drei Personen aus dem Thurgau besucht. Wir können herzlich zum erfolgreichen Abschluss gratulieren: Frau Marianne Koch, Frau Elvira Meier sowie Frau Barbara Roth. Des Weiteren bot die Vadiana wiederum Weiterbildungskurse an, die von insgesamt zwölf Thurgauer Bibliothekarinnen mit Erfolg besucht wurden. Viel Arbeit liegt wieder einmal hinter uns. Arbeit - inhaltliche wie auch orga-

nisatorische -die man als Aussenste-
hender gar nicht so vermutet. So gab
es wieder drei Kommissionsarbeitssit-
zungen- am 19. März im Wehrschul-
haus in Kreuzlingen, am 9. Juni in der
Mediothek der Kantonsschule in Frau-
enfeld sowie am 24. November im
Gasthaus Frohsinn zu Weinfelden. Wie
schon seit vielen Jahren, sind diese
Zusammenkünfte der Kommissions-
mitglieder wichtige Treffen, um einer-

seits Kritik über vergangene Ereignisse
aufzunehmen und zu überprüfen, aber
auch um Lob und Anerkennung für
gelungene Anlässe zu geniessen. Des
weiteren gilt es natürlich auch, Pläne
für die Zukunft zu schmieden, was ak-
tuell angeboten werden muss, wie es
organisiert werden kann, wer es um-
setzt oder kurz ausgedrückt: wer tut
wann, was, wo und wofür.



In der Klosterbibliothek



Heinz Bothien

Statistik 2008 der Gemeindebibliotheken des Kantons Thurgau

Gerda Imesch

Auf den folgenden Seiten sind wieder die Ausleihzahlen und weitere statistische Angaben der Thurgauer Bibliotheken zu finden. Gesamthaft sind im Kanton 1'070'000 Ausleihen zu verzeichnen, was die anhaltende Beliebtheit des bibliothekarischen Angebots im Kanton eindrücklich dokumentiert.

Mit zur Attraktivität der Bibliotheken tragen sicher die vielen kulturellen Angebote bei. Diese reichen von Märchennachmittagen über Autorenlesungen, Referate, Musikveranstal-

tungen, Lesenächte, "Bücherkafis", Buchvorstellungen, bis zu Ausstellungen, Bilderbuchkinos und vielem mehr.

Einige Bibliotheken haben sich auch am "Buchstart", einem schweizerischen Projekt, um kleinen Kindern Bücher näherzubringen, beteiligt.

Ich danke allen Bibliotheksleiterinnen, die mir ihre Statistikzahlen geliefert und diese Dokumentation ermöglicht haben.

Kantonsbibliothek Thurgau

Die Öffnungszeiten der Kantonsbibliothek sind der Homepage www.kantonsbibliothek.tg.ch zu entnehmen.

Hier einige statistische Angaben der Kantonsbibliothek für das Jahr 2008. Weitere Angaben sowie die Rechnung der Kantonsbibliothek 2008 können dem Geschäftsbericht 2008 der Regierung entnommen werden.

Medienbestand	276'033 Einheiten
Ausleihen	163'766 Einheiten
Aktive Leser	5'076
Besucher der Bibliothek	74'678
Öffnungszeiten / Woche	38 Std. plus 8 Std. Lesesaal

Beitrag der Stadt Frauenfeld Fr. 150'000

Zusätzlich haben sich folgende Gemeinden im Umkreis von Frauenfeld an den Betriebskosten der Kantonsbibliothek im Jahr 2008 beteiligt:

Warth-Weiningen:	Fr. 10'000
Stettfurt:	Fr. 3'000
Hüttwilen:	Fr. 2'000
Hüttlingen:	Fr. 1'674
Thundorf:	Fr. 1'000

Öffentliche Bibliotheken im Kanton Thurgau - Statistik 2008

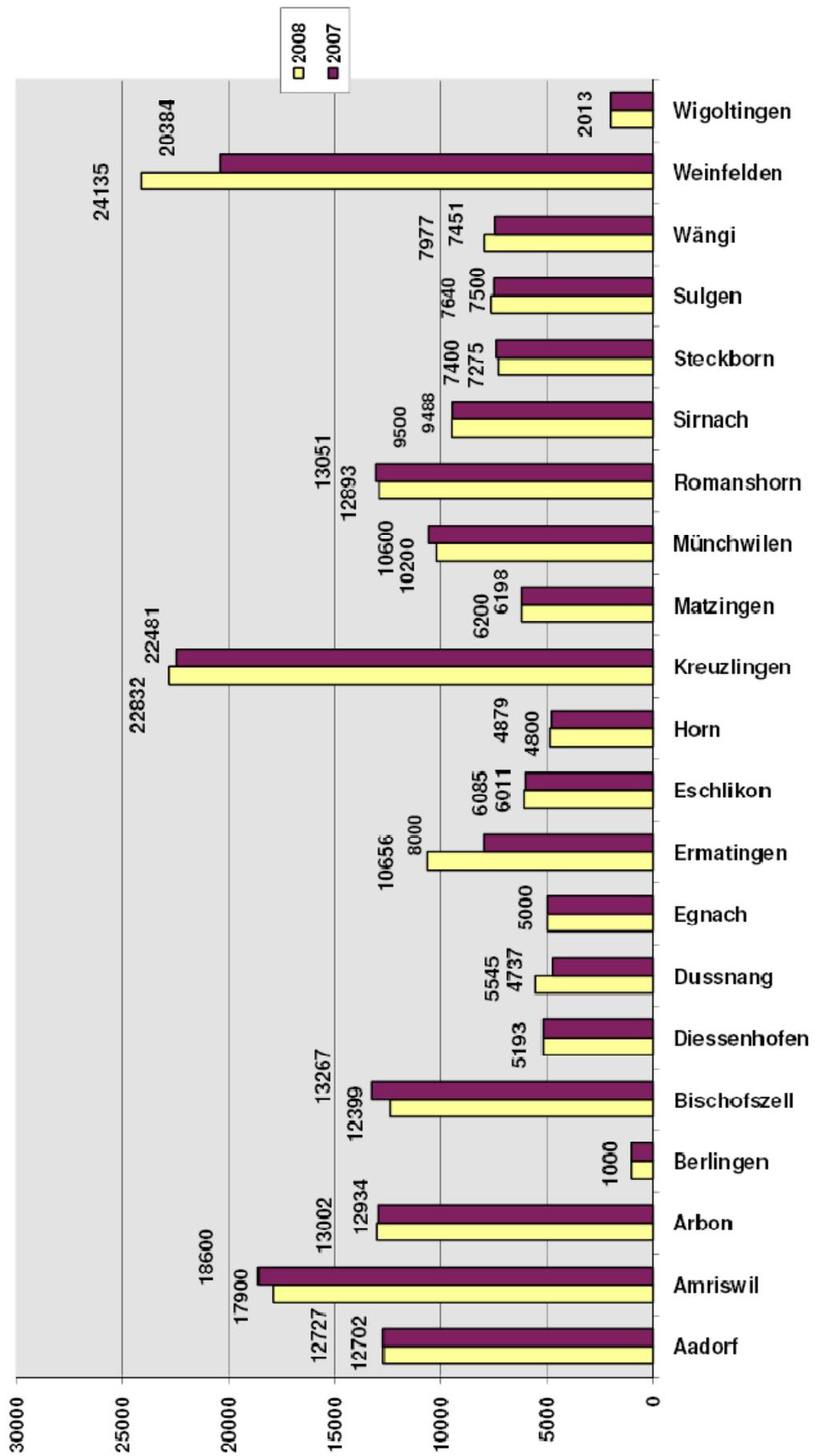
Ort / Kontaktperson	Typ	Einwohnerzahl	Gesamtbudget	Medienkredit	Personalkosten	Anz. Mitarb. inkl. Leit	Std. Lohn/Pauschale	Beitrag der Gemeinde	Medienbestand	davon Non-books	Ausleihen 2008	Öffnungszeiten Std./Woche	EDV-Betrieb
8355 Aadorf Barbara Sigrüst 052 365 10 60	SGB	7'400	147'300	22'000	61'500	3	34.20/30.30	?	12'702	2'249	43'054	22	ja (NetBiblio)
8580 Amriswil Bea Signer 071 411 14 49	GB	12'000	183'900	39'800	73'000	3	21.-	88'000	17'900	4'765	82'856	17	ja (Biblio Maker)
9320 Arbon Elisbeth Frauchiger 071 446 33 42	GB	13'118	110'000	20'000	48'600	4	20.- bis 25.-	69'300	13'002	1'022	56'588	19.5	ja (winmedio.net)
8267 Berlingen** Beatrice Müller 052 762 20 00	SGB	700	500	?	1'500	5	P. 1500	500	1'000	150	?	1	nein
9220 Bischofszell Elisabeth Geisser 071 422 17 75	SGB	5'476	48'000	14'500	19'000	9	15.- bis 21.-	8'000	12'399	1'748	30'968	9	ja (NetBiblio)
8253 Diessenhofen Elisabeth Sieber** 052 657 28 70	GB	3'200	21'000	7'000	10'900	5	23.-	12'700	5'193	753	12'479	4	ja (Mediothek)
8374 Dussnang Cornelia Wild 071 977 25 11	GB + Ludoth.	2'560	6'000	?	1'500	4	10.-	3'000	5'545	757	7'381	4.5	ja (BiThek)
9315 Egnach** Monika Friedrich 071 477 17 62	GB+Bil- derbuch bibl.	4'200	2'250	?	1'000	1	P. 1000	2'000	5'000	-	756	2	nein
8272 Ermatingen Gundula Pollitt 071 664 12 11	SGB	2'846	?	15'000	?	3	?	?	10'656	2'021	26'098	9	ja (NetBiblio)
8360 Eschlikon B. Schildknecht 071 971 10 37	SGB	3'750	?	11'000	?	3	27.80/32.50	7'500	6'085	1'271	24'203	6	ja (NetBiblio)
9326 Horn Silvia Fröhlich 071 845 29 20	SGB	2'548	19'450	8'000	10'250	7	20.- / P. 4000	19'450	4'879	427	10'510	4.5	ja (NetBiblio)

Ort / Kontaktperson	Typ	Einwohnerzahl	Gesamtbudget	Medienkredit	Personalkosten	Anz. Mitarb.	Std. Lohn/Pauschale	Beitrag der Gemeinde	Medienbestand	Non-books	Ausleihen 2008	Öffnungszeiten	EDV-Betrieb
8280 Kreuzlingen Gerda Imesch 071 677 03 22	BS + GB	18'000	210'000	34'000	140'000	6	25.- bis 39.-	110'000	22'832	4'877	120'211	30	ja (NetBiblio)
9548 Matzingen Margrit Kaufmann 052 376 17 06	SGB	3'200	31'000	12'000	18'000	6	22.-	25'000	6'200	899	16'998	7	ja (Media-Manager)
9542 Münchwilen Brigitte Horni 071 966 58 44	GB	4'750	94'700	22'500	40'000	6	22.- - 27.-	65'700	10'200	2'250	46'080	10,5	ja (NetBiblio)
8590 Romanshorn Karin Albrecht 071 463 53 09	GB	9'900	133'600	26'000	60'300	4	19,50 / 22,50	72'500	12'893	1'509	45'400	15	ja (NetBiblio)
8370 Simach Carmen Asprison 071 969 38 12	SGB	6'550	81'000	18'000	35'000	4	25.- / 30.-	39'000 (je Schule + Gem.)	9'500	686	32'000	10	ja (Biblio-Maker)
8266 Steckborn Marianne Guhl 052 770 25 70	GB	3'500	51'700	8'000	17'500	4	15.-	17'000	7'275	975	19'050	7,5	ja (NetBiblio)
8583 Sulgen Elisabeth Ziegler 071 642 38 31	GB	6'000	42'900	8'750	15'000	4	20.- bis 22.-	18'500	7'640	1'840	23'673	9	ja (NetBiblio)
9545 Wängi Erika Knuser 052 378 25 80	SGB	4'100	53'000	19'000	20'000	4	22.- / 25.-	18'000	7'977	992	38'218	6,5	ja (NetBiblio)
8570 Weinfelden A. Schubnell 071 622 35 54	GB	9'977	268'800	68'000	130'000	4	23.- / 26.- P:32'000.-	152'000	24'135	3'831	144'018	20	ja (Winmedio 2000)
8556 Wigoltingen Ursula Zuber ** 052 763 27 41	GB	2'100	11'800	2'100	3'700	2	23.-	-	2'013	-	1'650	3	ja (File Maker Pro)
Total öffentl. Bibl.*		128'423	1'536'350	363'650	717'000	98		689'150	209'905	33'449	792'701	188	19 ja 2 nein

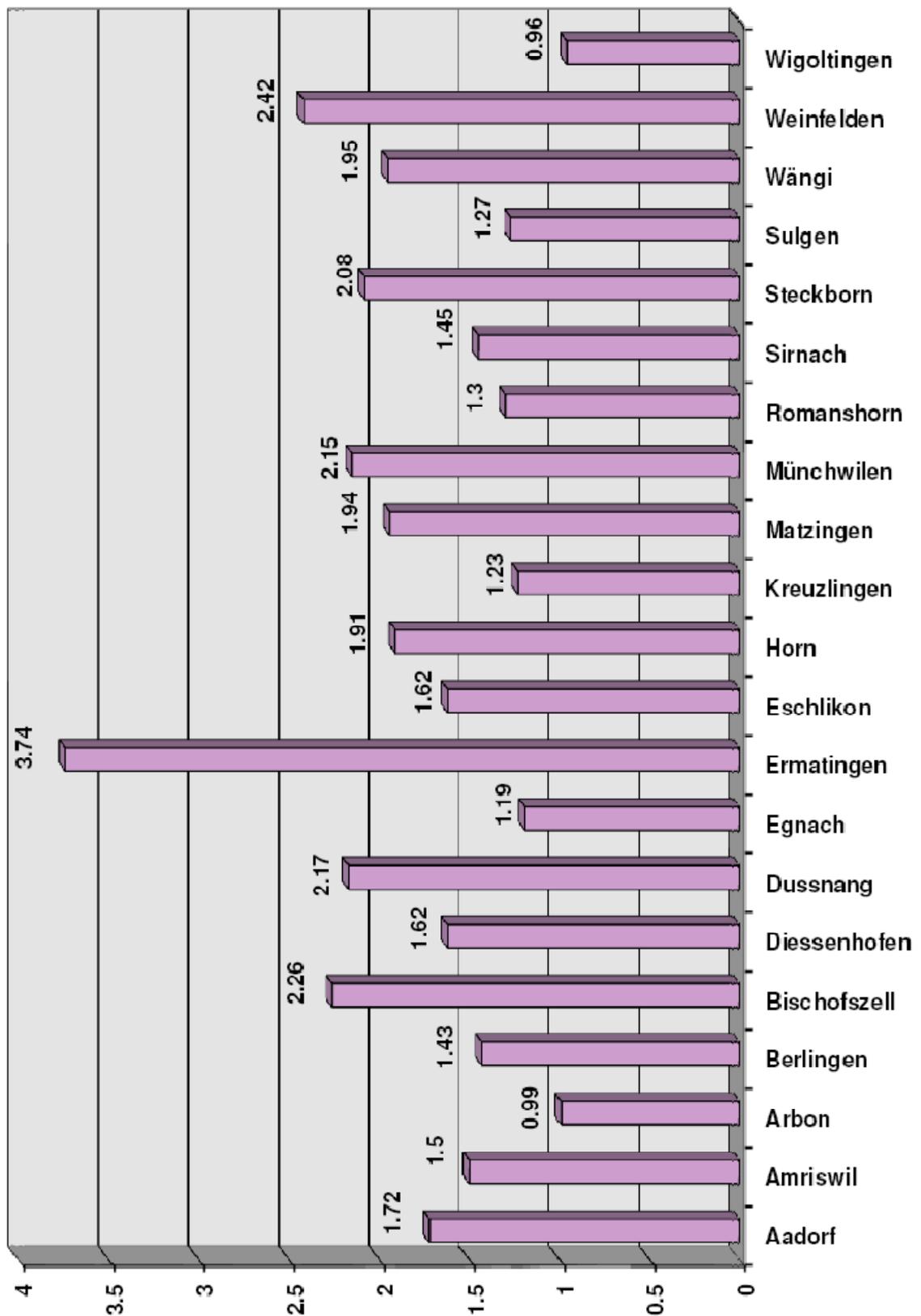
* Gesamtzahlen nicht genau, da nicht alle Zahlen aller Bibliotheken zur Verfügung stehen.

** Zahlen von 2007, da für 2008 keine Angaben erhalten.

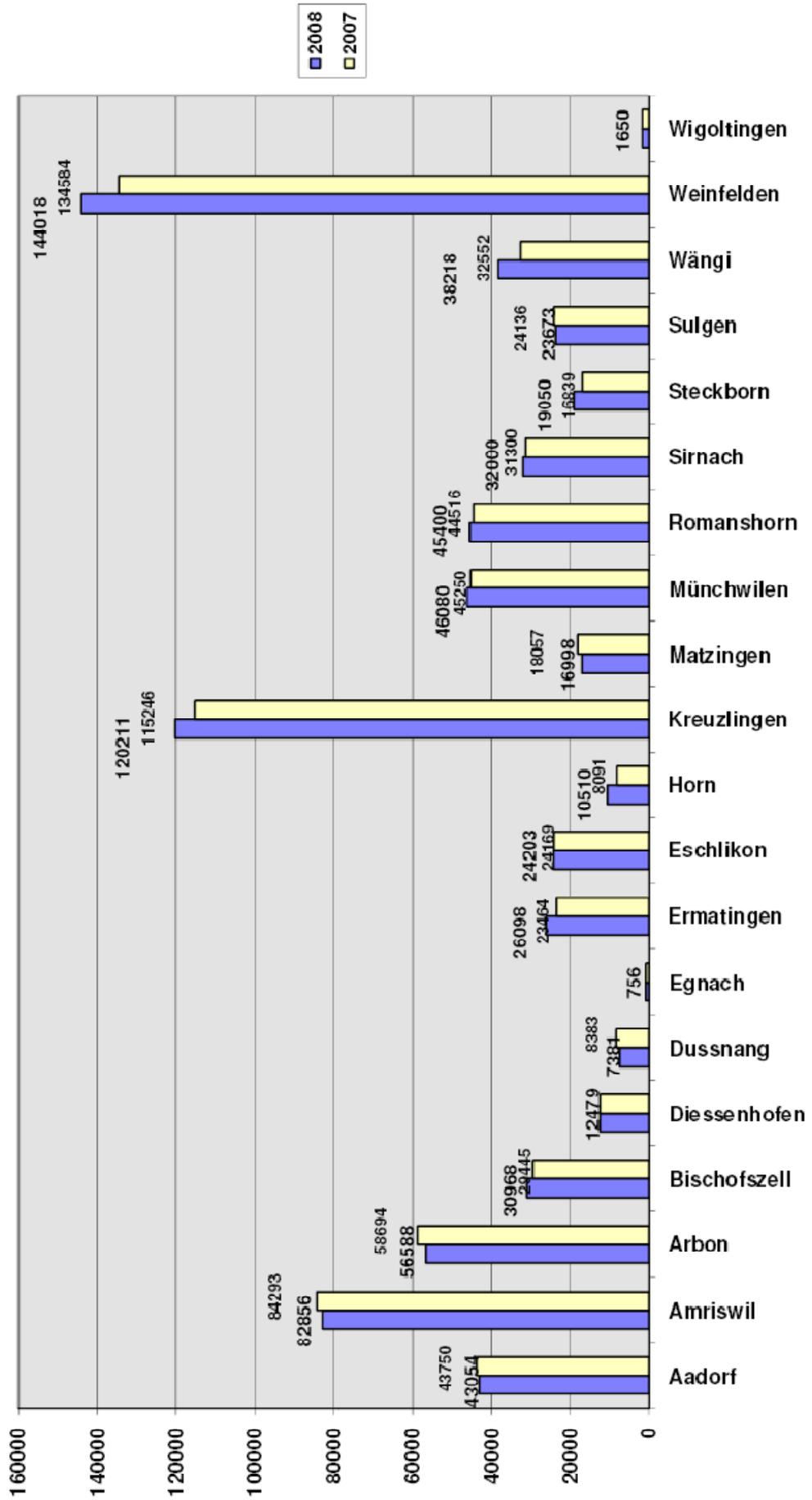
Medienbestand der Bibliotheken - Vergleich 2007 / 2008



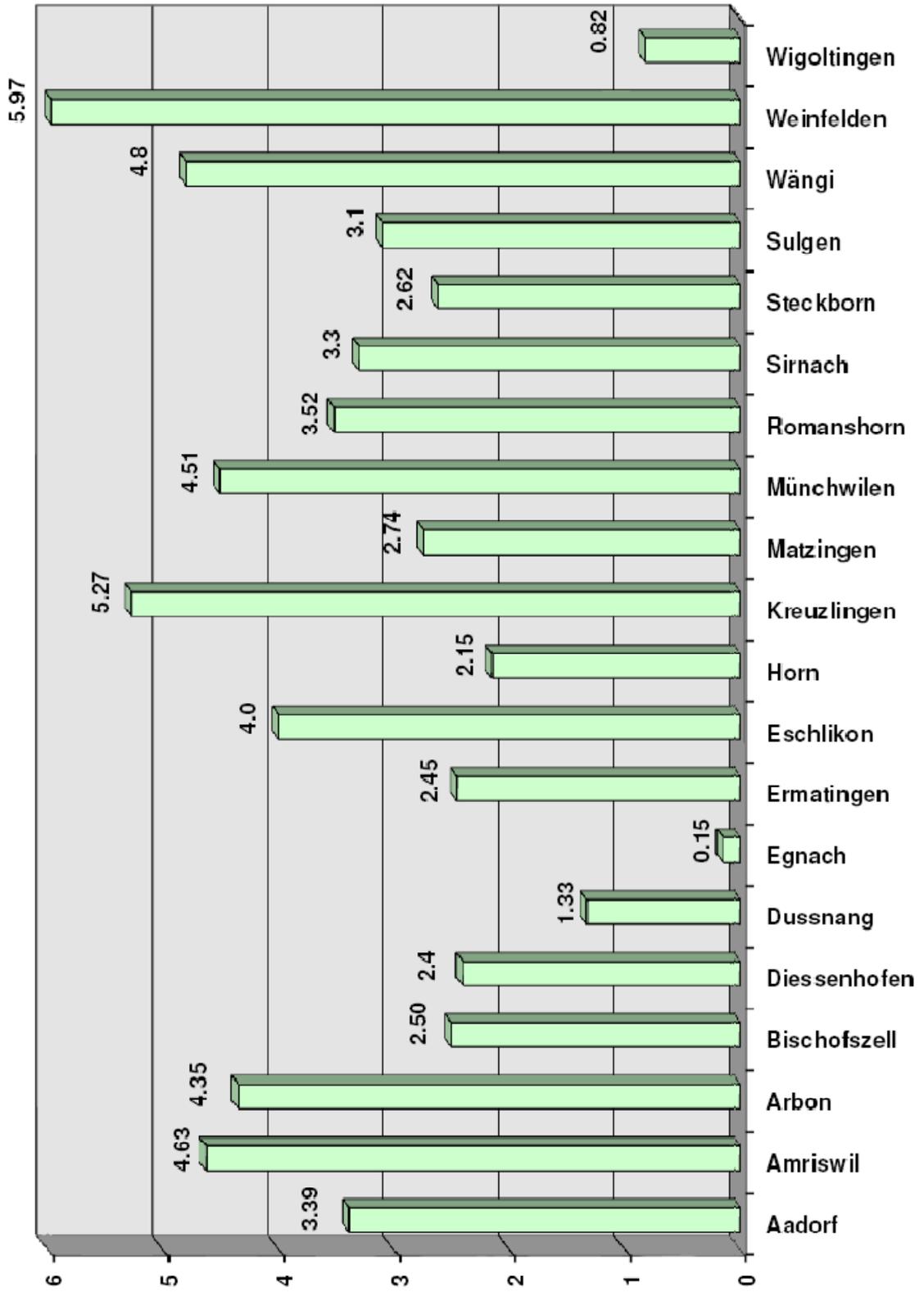
Medienbestand pro Einwohner



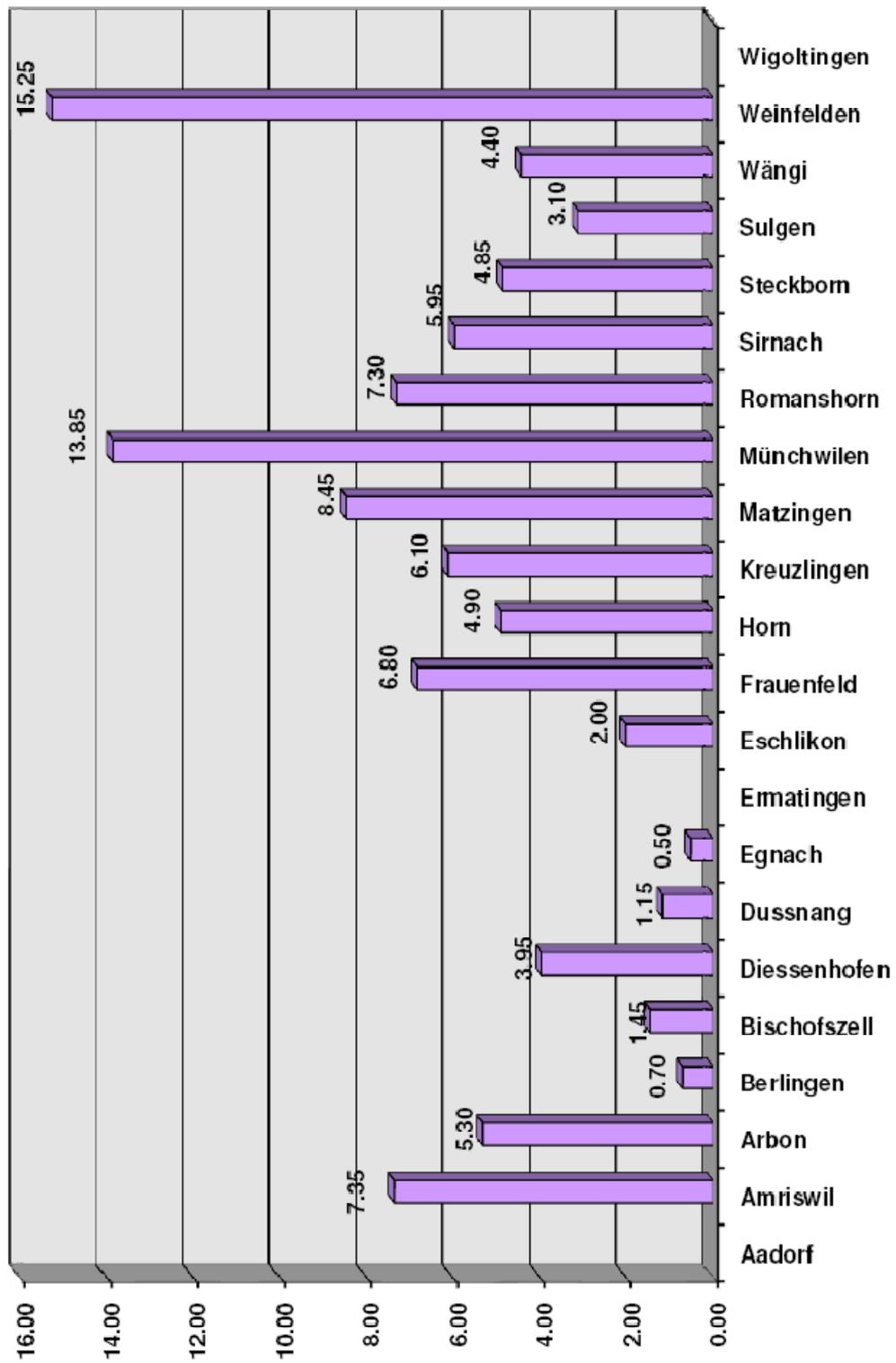
Anzahl Ausleihen - Vergleich 2007 / 2008



**Ausleihfaktor
(Wie oft wurde der Bestand umgesetzt)**



Gemeindebeitrag in Fr. pro Einwohner



Forum – Projekt Buchstart in der Regionalbibliothek Weinfelden

In der Regionalbibliothek ist das Projekt Buchstart vorgestellt worden. Ziel ist es, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern aufzuwachsen.

„Sprachen sind die zentralen Bausteine der zwischenmenschlichen Kommunikation“ - mit diesen Worten begrüßte die Präsidentin der Regionalbibliothek Weinfelden, Kathrin Zellweger, am Donnerstag die Anwesenden anlässlich der Präsentation des Projektes Buchstart. Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachenförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. „Jedes Kleinkind soll damit eine erste Auswahl an schönen Kinderbüchern erhalten.“ Die Regionalbibliothek unterstützt das Projekt: Jedes Buchstart-Paket wird von einem Papierstreifen umgeben, ein Gutschein für ein Kind für das laufende Jahr, mit dem die Dienste der Regionalbibliothek beanspruchen kann.

Das Paket enthält die drei Bücher ‚Buchstart‘, ein Bilderbuch für die Eltern zum Lesen und Erzählen, ‚Ein Wort, ein Bild von Haydé‘ und ‚Noch ein Kuss‘. Es wird als Geschenk in der Praxis von Kinderarzt Ulrich Müller,

von der Mütter- und Väterberatung und vom Familienzentrum spezifisch an Familien mit Kleinkindern abgegeben. Zellweger bezeichnete das Paket als geeignetes Mittel zu einer guten emotionalen Beziehung zwischen Kindern und deren Eltern. „Mit diesem Geschenk will Buchstart Mütter und Väter dazu anregen, mit ihrem Kleinkind aktiv zu kommunizieren und es ungefähr ab sechs Monaten mit Bilderbüchern vertraut zu machen.“ Bilderbücher sind, so Initianten der Aktion, nicht nur eine grosse Hilfe beim Spracherwerb, sie fördern auch die Gesprächskultur innerhalb der Familie und bieten Trost und Geborgenheit. Ziel von Buchstart ist es, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern aufzuwachsen. Dafür setzten sich Bibliomedia Schweiz und das Institut für Kinder und Jugendmedien, unterstützt von NordSüd-Verlag und Axa Winterthur, gemeinsam ein (www.buchstart.ch).

Werner Lenzin, Thurgauer Zeitung, 28.8.2008



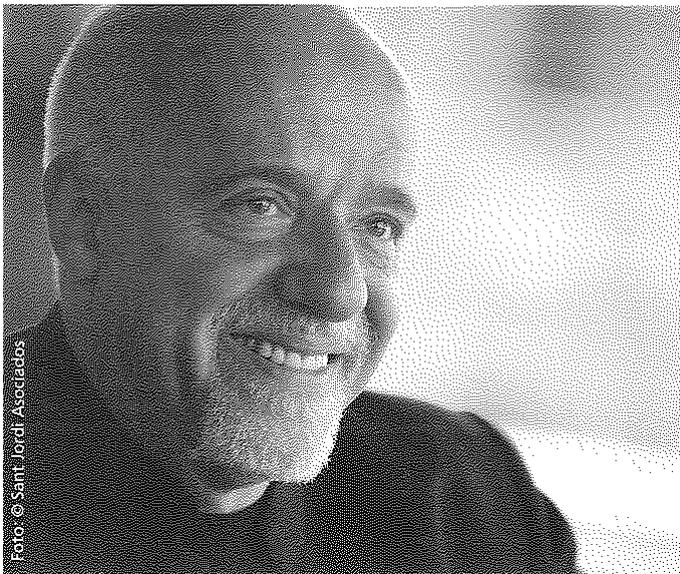
„Jedes Kleinkind soll mit Buchstart eine erste Auswahl schöner Kinderbücher erhalten“: Kathrin Zellweger, Präsidentin der Regionalbibliothek (3.v.r)

Forum – Weltbuchtage in der Kantonsbibliothek

Einladung zum **Welttag des Buches**

Donnerstag, 23. April 2009

Sven Görtz präsentiert Leben und Werk des Bestsellerautors Paulo Coelho



In einer 60-minütigen Show begibt sich Sven Görtz auf die Spuren dieses aussergewöhnlichen Schriftstellers, der sich selbst als einen Suchenden bezeichnet. Er skizziert Stationen eines abwechslungsreichen Lebens und stellt Coelhos wichtigste Werke vor.

19.30 Uhr in der Kantonsbibliothek Thurgau

Der Eintritt ist frei.

Auf Ihren Besuch freut sich das Bibliotheksteam.

Weiterbildung - Thurgauer Veranstaltungen 2009

Bibliothekstag 2009	Für alle Angestellten in Thurgauer Bibliotheken Besuch der PH Thurgau – Bibliothek und Neu- Bau – in Kreuzlingen	11.06.2009
Buchvorstellung	Kinder- und Jugendbücher mit Marianne Sax Vortragssaal, Kantonsbibliothek Frauenfeld	29. 04.2009
Buchvorstellung	Erwachsenenliteratur	September
Bibliotheksleiterinnen- Treffen		Oktober / November

Für diese Veranstaltungen erfolgt eine schriftliche Einladung!

**Pädagogische
Hochschule
Thurgau**

Weiterbildung Schule

Die Kurse der PHTG Weiterbildung Schule können auch von Angestellten in Thurgauer Bibliotheken besucht werden, wenn es noch freie Plätze gibt. Ausserdem ist die jeweilige Kursgebühr zu entrichten
www.phtg.ch : Weiterbildung Schule>Weiterbildung> Bereich2
> Sach-und Fachkompetenz>Sprachen

Weiterbildung - St. Galler Veranstaltungen 2009

Einführungs- und Leitungskurs

Einführungskurs hat bereits stattgefunden
2009

Leitungskurs	54 Lektionen	10.3.2009
2009	10.3., 17.3., 24.3., 28.3., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5.	-
	Kursort: Klubschule Migros, Bahnhofplatz 2, 9001 St. Gallen	26.5.2009

Leitung: Cornel Dora, Tel. 071/ 229 23 30 cornel.dora@sg.ch,
Kantonsbibliothek St.Gallen, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen

Organisation: Elizabeta Arizanova, PHSG Rorschach, Kurssekretariat,
Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach Tel.: 071 858 71 61,
elizabeta.arizanova@phsg.ch

Weiterbildung - St. Galler Veranstaltungen 2009

Weiterbildungskurse

Buchstart – Mit Büchern die Welt entdecken	16.02.2009
Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung	& 03.03.2009
Rausch und Risiko	11.05.2009
Aktuelle Medien zu Sucht, Suchtprävention und Gesundheitsförderung	
Ausverkauft!	08.06.2009
Eventmarketing in Bibliotheken	
Literarischer Abendspaziergang rund um Dornesslen	26.06.2009
Das Auge liest mit	07.09.2009
Grundsätze im Bereich der Typografie und des grafischen Gestaltens	
Wiki und die starken Frauen	21.09.2009
Social Software wie Wiki, Blog und Podcast	
Trends auf dem Buchmarkt 1	26.10.2009
Neue Kinder- und Jugendbücher	
Trends auf dem Buchmarkt 2	09.11.2009
Aktuelle Sachbücher Umgang mit digitalen Spielen	
Trends auf dem Buchmarkt 3	23.11.2009
Neue Literatur	

Anmeldungsformulare und detaillierte Informationen zu allen Kursen unter:
[www.phsg.ch>Weiterbildung>Angebotsübersicht>Kurse>Schul- und Gemeindebibliotheken](http://www.phsg.ch/Weiterbildung/Angebotsübersicht/Kurse/Schul-undGemeindebibliotheken)

Leitung: Cornel Dora, Tel. 071/ 229 23 30 cornel.dora@sg.ch,
Kantonsbibliothek St.Gallen, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen

Organisation: Elizabeta Arizanova, PHSG Rorschach, Kurssekretariat,
Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach Tel.: 071 858 71 61,
eizabetata.arizanova@phsg.ch

Adressen

Kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken

	Privat	Bibliothek
Präsident		
Heinz Bothien	Breitwies 6 8532 Warth Tel. 052 747 28 05	Kantonsbibliothek Thurgau Promenadenstrasse 12 Postfach 181 8510 Frauenfeld Tel. 052 724 18 77 Fax 052 724 18 97 heinz.bothien@tg.ch www.kantonsbibliothek.tg.ch
Mitglieder		
Katharina Geiger	Trottenstrasse 16 8280 Kreuzlingen Tel. 071 672 36 82 ka.geiger@bluewin.ch	Bibliothek Wehrli Schulhaus Marktstrasse 12 8280 Kreuzlingen Tel. 071 672 45 64 k.geiger@schulekreuzlingen.ch
Gerda Imesch	Egelseestrasse 36 8280 Kreuzlingen Tel. 071 672 64 74	Bücherbrugg Stadt- & Berufsschulbibliothek Gaissbergstrasse 8 8280 Kreuzlingen Tel. 071 677 03 22 Fax 071 677 03 26 buecherbrugg@tg.ch www.bbm.tg.ch
Bettina Ritzmann	Hüttenbergstrasse 13 8572 Berg Tel. 071 636 24 14 tina.ritzmann@bluewin.ch	Regionalbibliothek Weinfelden Freiestrasse 4 8570 Weinfelden Tel. 071 622 35 54 info@regiobiblio-weinfelden.ch www.regiobiblio-weinfelden.ch
Eliane Wenger	Kanzlerstrasse 6 8500 Frauenfeld Tel. 052 722 19 36 eliane.wenger@gmx.net	Kantonsschule Frauenfeld Mediothek Ringstrasse 10 8500 Frauenfeld Tel. 052 724 10 60 eliane.wenger@tg.ch